

ARCHE NOVA



Liebe Mitglieder, Freundinnen
und Freunde der GEH!

In der Jahreshauptversammlung im Februar diesen Jahres fanden turnusgemäß Wahlen statt und es gab einen größeren Wechsel im Vorstand. Herzlichen Dank den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit und den harmonischen Übergang vom alten zum neuen GEH-Vorstand. Jeder Vorstand tut gut daran Bewährtes weiterzuführen, aber natürlich auch eigene, neue Akzente zu setzen. So wird es auch bei uns sein, immer in dem Bestreben gemeinsam mit den Kolleginnen der Geschäftsstelle und Ihnen allen zur Weiterentwicklung der GEH beizutragen. Eine unserer großen Stärken und Chancen ist ja die Leidenschaft und das große Engagement der Mitglieder in allen züchterischen Belangen. Aber nicht nur das. Sie alle haben verschiedenste berufliche und persönliche Kompetenzen und verfolgen mit Phantasie und Kreativität das Ziel der Erhaltung bedrohter Haustierrassen. Dieses Wissen, Ihre Netzwerke und Ideen brauchen wir, um die Ziele des Vereins auch zukünftig inhaltlich, wie finanziell erfolgreich zu verwirklichen.

Wer sich also zum Beispiel aktuell in Sachen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit oder ... einbringen mag: Gerne melden!
„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“ sagte einst der Schriftsteller Antoine de Saint-Exupery. Dies ist auch das Anliegen der vielen Schülerinnen und Schüler, die jeden Freitag darauf aufmerksam machen, dass wir nicht ungehemmt unsere Ressourcen verbrauchen dürfen und dadurch immer weiter irreversible ökologische Schäden anrichten.
Unser Handeln muss nachhaltig sein. Manche nennen es auch „enkeltauglich“. In diesem Zusammenhang ist es unser Ziel, alten und bedrohten Haustierrassen eine Zukunft zu ermöglichen. Sie sind Teil unserer Kultur und haben einen Wert in sich. An diesem Ziel lassen Sie uns gemeinsam arbeiten.
Herzliche Grüße

Karl-Heinrich Göpel

Karl-Heinrich Göpel, 1. Vorsitzender der GEH,
Herleshausen, April 2019



Im Blick: Die Gefährdete Nutztierart des Jahres 2019 – Das Rote Wollschwein. Die Roten Wollschweine fallen durch die rötlich-braunen Borsten bei schwarzer Haut auf. Züchterisch gehen sie auf das ungarische Szalontor und das Blonde Wollschwein zurück
Fotos: Feldmann, Milerski, Hamm

Zahlreiche Veranstaltungen warten auf Sie!

In der Geschäftsstelle kommen derzeit wieder viele spannende Hinweise zu Veranstaltungen aus dem ganzen Bundesgebiet an – dazu möchten wir Sie gerne informieren und einladen – lassen Sie sich inspirieren von den Treffen der verschiedenen GEH-Regionalgruppen sowie den zahlreichen fachlichen Veranstaltungen rund um die Nutztiere und diversen Züchertreffen für die einzelnen Rassen. Informieren Sie sich zu den Terminen dazu auf Seite 19 dieser Arche Nova oder im Internet unter www.g-e-h.de.

GEH-AK-Treffen vom 14.-16. Juni 2019

Alle GEH-Aktiven und Interessierten dürfen wir wieder auf das Treffen der GEH-Arbeitskreise hinweisen, das in diesem Jahr in der DEULA in Witzenhausen stattfinden wird. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende. Die Einladung erfolgt über die Geschäftsstelle, Anmeldeunterlagen sind unter: www.g-e-h.de abzurufen. Hier das Programm für das GEH-AK-Treffen in Witzenhausen:

Freitag 14.06.

11.00-15.00 Uhr Vorstandssitzung
15.30-19.00 Uhr Beiratssitzung
19.00 Uhr Abendessen

Samstag 15.06.

09.00-11.00 Uhr AK-Zucht
11.15-12.30 Uhr AK-Rote Liste
12.30-13.30 Uhr Mittagessen
13.30-15.00 Uhr AK-Vermarkung
15.30-18.00 Uhr AK-Öffentlichkeitsarbeit
18.30 Uhr Abendessen

Sonntag 16.06.

09.00-10.30 Uhr AK-Tierseuchen
10.30-12.30 Uhr Aktuelle Themen
12.30 Uhr Mittagessen

Tierische Vielfalt

Diese Rubrik ist neu in der Arche Nova. Machen Sie mit! Geme veröffentlichten wir Ihre Tierische Vielfalt Geschichten und Aktivitäten rund ums „Erhalten durch Nutzen“. Liebe GEH-Kinder, für Euch gibt es dort Witze und wir freuen uns auf Eure Erlebnisse mit den alten Haustierrassen.



Tierische Vielfalt
ERHALTEN FÖRDERN NUTZEN GEMESSEN

Hessentag in Bad Hersfeld 7.-16. Juni 2019



Einladung zum Hessentag in Bad Hersfeld, der Stadt der beiden Konrads in Nordhessen: Konrad Duden (1829-1911) und Konrad Zuse (1910-1995). Konrad Duden hat wesentlich die Vereinheitlichung der deutschen Sprache ermöglicht, Konrad Zuse gilt als Erfinder des ersten Computers, hat also Weltgeschichte geschrieben. Diese beiden Aspekte werden auch beim Hessentag in Bad Hersfeld zum Thema gemacht.

Für die GEH heißt es wieder, die alten Nutztierarten im Bereich „Der Natur auf der Spur“ im preisgekrönten Kurpark in Bad Hersfeld zu präsentieren – wir freuen uns auf Ihren Besuch und gerne auch auf tatkräftige Unterstützung am Stand der GEH. Dazu bitte gerne in der GEH-Geschäftsstelle melden.

INHALTSVERZEICHNIS SEITE

| | |
|---|----|
| GEH-Adressen | 2 |
| GEH-Intern | |
| Protokoll der GEH-Jahreshauptversammlung 2019 | 4 |
| Der neue GEH-Vorstand stellt sich vor | 5 |
| Das Rahmenprogramm zur JHV 2019 | 6 |
| Wissenschaft | |
| Zucht auf Lebensleistung von Milchkühen ... | 10 |
| Nitrat im Grundwasser durch tiergerechte Hühnerhaltung? | 12 |
| Veranstaltung | |
| Treffen der AG-Zugrinder 2019 | 8 |
| Rasseberichte | |
| Wälderrassen im Jahre 2018 | 11 |
| Rottaler Hengstvorstellung in Immenreuth .. | 14 |
| Museum im Blick | |
| Das Neanderthal-Museum | 13 |
| Arche-Projekt | |
| Neu: Arche-Hof Dorfmitz Willingshausen ... | 15 |
| GEH-Regionalgruppen | |
| Nord-Ost | 16 |
| Elbe-Weser-Dreieck | 16 |
| Tierische Vielfalt / Kinderseite | |
| Rezept: Mangalitza Nackensteak vom Grill .. | 17 |
| Verschiedenes | 18 |
| Literatur / Tiermarkt | 18 |
| Termine | 19 |

